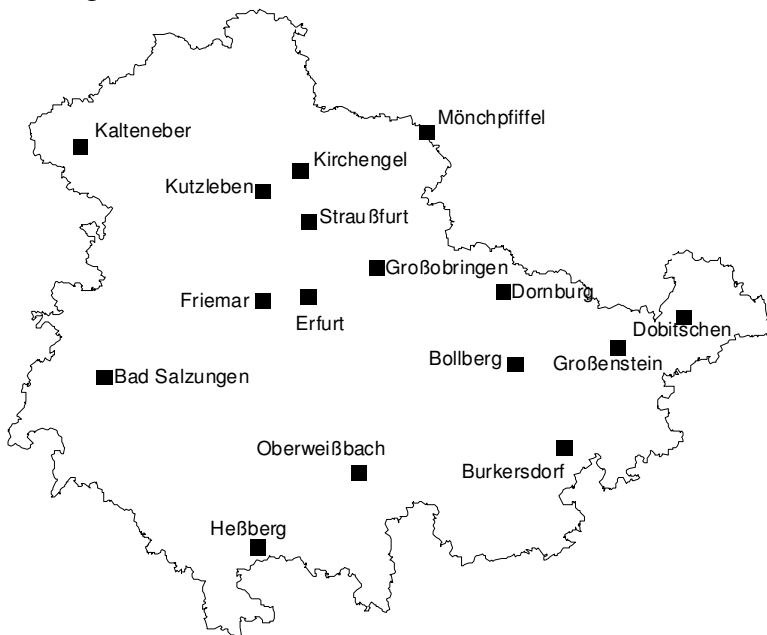


Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft  
 Referat Agrarökologie, Ackerbau und Grünland (730)  
 07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0  
 Fax: 036451 60408

### Dezember 2006 - deutlich zu warm und zu trocken

Der Dezember 2006 ist der 4. Monat in Folge der deutlich zu warm ausfiel. Alle drei Dekaden waren über-temperiert. Die Monatsmitteltemperaturen lagen an den Standorten des Agrarmeteorologischen Messnetzes im Bereich zwischen 2,0 °C (Oberweißbach) und 5,6 °C (Erfurt/FH) und somit 2,7 °C (Kalteneber) bis 5,2 °C (Erfurt/FH) über den vieljährigen Vergleichswerten (Abb. 1). Somit wurde nicht einmal im Bergland ein negatives Monatsmittel erreicht.



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT K	mm	ΔN %
Bad Salzungen	3,7	+2,9	24,5	52,1
Bollberg	4,4	+4,0	18,3	43,6
Burkersdorf	3,4	+3,8	18,4	42,8
Dobitschen	4,4	+3,8	24,0	64,9
Dornburg	4,5	+3,9	10,8	30,9
Erfurt/FH	5,6	+5,2	9,2	35,4
Friemar	4,2	+3,8	11,4	34,5
Großenstein	4,6	+4,2	19,9	52,4
Großobringen	3,6	+3,0	12,8	40,0
Heßberg	2,8	+3,2	31,6	41,0
Kalteneber	3,1	+2,7	45,0	69,2
Kirchengel	3,8	+3,4	20,6	45,8
Kutzleben	5,0	+4,6	21,0	47,7
Mönchpiffel	4,8	+4,4	17,8	53,9
Oberweißbach	2,0	+3,5	37,3	48,4
Straußfurt	4,3	+3,2	16,0	48,5

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Dezember 2006 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen -3,6 °C (Oberweißbach am 28.12.) und 13,3 °C (Erfurt/FH am 05.12.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 15,4 °C am 08.12. in Großenstein gemessen, die niedrigste mit -6,7 °C am 27.12. in Mönchpiffel.

Die Anzahl der Frosttage ( $T_{min} \leq 0 \text{ °C}$ ) lag um ca. 30 % bis 50 % niedriger als in Normaljahren und schwankte zwischen 6 (Bollberg) und 17 (Oberweißbach). Noch niedriger viel die Anzahl der Eistage ( $T_{max} \leq 0 \text{ °C}$ ) aus. An den meisten Standorten blieben solche Tage völlig aus, nur in Heßberg (einer) und Oberweißbach (zwei) wurden Frosttage registriert. Das fast völlige Ausbleiben von Frosttagen ist ein Indiz für die hohen Nachttemperaturen, welche auch ein Grund für die hohen Übertemperaturen des Dezembers sind.

Hinsichtlich des Niederschlages knüpfte der Dezember an die insgesamt zu trockenen Vormonate an, in dem im Messnetzmittel nur 47,9 % der vieljährigen Monatsniederschlagssumme fielen. An den einzelnen Messnetzstandorten schwankten die Aufkommen zwischen 9,2 mm in Erfurt/FH und 45,0 mm in Kalteneber. Dies entspricht Relativaufkommen zwischen 35 % und 70 % im Vergleich zu Normaljahren. Somit wurde an keinem Standort des Agrarmeteorologischen Messnetzes das Monatssoll erreicht oder überschritten. Der höchste Tageswert wurde mit 9,7 mm am 12.12 in Kalteneber registriert.

Auf Grund der durchgängig geringen Niederschläge und der für den Dezember hohen Verdunstungswerte kam es nur in Kalteneber zu höheren positiven KWB-Salden (+35 mm). Alle anderen Messnetzstandorte lagen meist deutlich unter +20 mm. In Erfurt/FH, Butteltstedt und Dornburg wurde mehr Wasser verdunstet als an Niederschlag viel (negative KWB). Dies bedeutet außer für Kalteneber, dass keine Auffüllung der nach wie vor ungesättigten Böden erfolgte.

Weitere Informationen zur Dezemberwitterung sind unter [www.tll.de/wetter](http://www.tll.de/wetter) zu finden.